



Maika Hauschild, Projektträger Jülich | Forschungszentrum Jülich GmbH, Grußwort zum KICKOFF KOMET am 26.09.2016 in Schmiedefeld (Foto BUW/Till Mayer)

FEIERLICHE FREISCHALTUNG DER REGIONALEN IMMOBILIENBÖRSE IM RAHMEN DER AUFTAKTVERANSTALTUNG DES PROJEKTS KOMET – KOOPERATIV ORTE MANAGEN IM BIOSPHÄRENRESERVAT VESSERTAL-THÜRINGER WALD

Über 45 Personen folgten am 26. September der Einladung der Landrätin zur Auftaktveranstaltung des Projekts KOMET nach Schmiedefeld. Darunter Vertreter aus Politik, Verwaltung, Fachwelt und Wirtschaft. Die Teilnehmer vertraten verschiedene Gemeinden, Städte, den Kreis bis hin zu Vertretern des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Sogar Fachexperten aus Berlin, die das Projekt formal und wissenschaftliche im Auftrag des Fördermittelgebers, des Bundesministeriums für Forschung und Bildung (BMBF), waren angereist.

Die Mischung war gelungen und machte deutlich, von welchem Interesse und welcher Bedeutung die Entwicklung des ländlichen Raumes für den ILM-Kreis, das Land Thüringen aber auch den Bund ist. Passend zum Thema war auch der Veranstaltungsort gewählt. Schmiedefeld a. Rstg. bildet mit dem Informationszentrum des Biosphärenreservat Vessertal

– Thüringer Wald, das Herz einer Region für nachhaltige Entwicklung.

Was aber ist KOMET?

KOMET steht für „Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald“. Im Fokus des 3-jährigen Projekts stehen acht Städte und Gemeinden aus den Verwaltungsgemeinschaften Langer Berg und Großbreitenbach: Gehren, Großbreitenbach, Altenfeld, Böhlen, Friedersdorf, Gillersdorf, Neustadt a. Rstg. und Wildenspring. Die sogenannten KOMET-Kommunen sehen sich alle mit ähnlichen Problemen und Herausforderungen, die durch den demografischen Wandel hervorgerufen werden, konfrontiert. Vorne weg ist der zunehmende Leerstand von Gebäuden und Grundstücken zu nennen, der sich mancherorts negativ auf das Ortsbild auswirkt. Auch das Problem der schwindenden Angebote der Daseinsvorsorge wie die Versorgung, Betreuung, Bildung, aber auch Mobilität eint die Kommunen.

AUS DEM INHALT

- » Ansätze für klimafreundliche Mobilität
- » Landespilzausstellung in der Festhalle
- » Winterschulung für Jagdgenossenschaften
- » Sozialatlas veröffentlicht
- » Beschlussübersicht der letzten Kreistagssitzung
- » Beteiligungsbericht veröffentlicht
- » Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde
- » Stellenausschreibungen
- » Bekanntmachungen des WAZV

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger, das Motto der interkulturellen Woche lautete dieses Jahr: Vielfalt. Das beste gegen Einfalt. Wieder einmal gab es zu den schönen, bunten Veranstaltungen viele Gelegenheiten um Menschen aus verschiedenen Ländern zu begegnen und Informationen über andere Kulturen, Lebensweisen, Religionen und Weltanschauungen zu erleben, um Unbekanntes, Fremdes kennenzulernen und Vorurteile abzubauen. Zur Interkulturellen Woche, die jedes Jahr im September stattfindet, wurde auch 2016 für Groß und Klein ein tolles Programm geboten. Vom Puppentheater „Die Karotte der Freundschaft“, das von den Grundschulern der „Wilhelm Hey“ Grundschule in Ichtershausen präsentiert wurde, über die „Musikalische Weltreise“ mit Alan Torres, der seit vielen Jahren mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, die seinen Geschichten zu der Herkunft von verschiedensten exotischen und ungewöhnlichen Instrumenten aus aller Welt gerne lauschen, bis hin zu der Veranstaltung für kleine und mittelständische Unternehmen, mit dem Thema „Voneinander lernen - miteinander wachsen. Integration von Geflüchteten in Ihrem Unternehmen“. Lassen Sie uns immer wieder die Vielfalt erleben, um damit der Einfalt zu begegnen. Und das am besten jeden Tag und überall.

Ihre Petra Enders
Landrätin

Lesen Sie weiter auf Seite 2

INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

- » HELFEN-BEGLEITEN- WEGE AUFZEIGEN
- » Neue Ansätze für klimafreundliche Mobilität im ILM-Kreis
- » Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft
- » Ilmenauer Konzert unter dem Motto „Die Zeit“
- » Ein Abend zum Schmunzeln im Prinzenhof mit Rentnerlehrling Matthias Biskupek
- » Schoko-Mädchen werden und Reise gewinnen!
- » Landespilzausstellung in der Festhalle Ilmenau 15.-16.10.2016
- » Pilzsachverständige im ILM-Kreis (Stand 27.04.2015)
- » ADFC: Fahrrad-Klima-Test 2016 gestartet
- » Winterschulung für Jagdgenossenschaften, Termine des TVJE e.V.
- » Kinder-Gebärden-Festival am 19. November in Arnstadt
- » Selbsthilfegruppe Fibromyalgie in Arnstadt gegründet
- » Haus- und Straßensammlung 2016 der Kriegsgräberfürsorge
- » Veranstaltungen im ILM-Kreis (Auswahl)

Amtlicher Teil

- » Beschlussübersicht der 16. Sitzung des Kreistages des ILM-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 14. September 2016
- » Annahmestopp für HBCD - haltige Dämmmaterialien – neue Regelung ab 30.09.2016
- » Sperrmüll nicht zu früh bereitstellen!
- » Sperrmüllentsorgung erfolgt direkt vor dem Grundstück
- » Sozialatlas des ILM-Kreises 2016 veröffentlicht
- » Beteiligungsbericht 2016 veröffentlicht
- » Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde
- » Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Vollstreckung
- » Stellenausschreibung Sachgebietsleiter/in Untere Immissionsschutzbehörde/Untere Abfallbehörde
- » Stellenausschreibung Sachbearbeiter(in) Gebühren im Abfallwirtschaftsbetrieb ILM-Kreis
- » Stellenausschreibung Koordinator/in ehrenamtliche Integrationsdienste (Flüchtlingshilfe) im Malteser Hilfsdienst e.V.
- » Stellenausschreibung Sachbearbeiter(in) im Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Ilmtal
- » Stellenausschreibung Erzieher/Innen für die Arbeit in den Kindertagesstätten des Amt Wachenburg
- » Stellenangebot Pflegedienstleiter/in Tagespflege in der Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
- » Stellenangebot Ergotherapeut(in) in der Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
- » Stellenangebot Gesundheits- und Krankpfleger(in)/Altenpfleger(in) in der Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
- » Einladung und Tagesordnung der I. Verbandsversammlung 2016 des Wasser-/Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung
- » Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung

HELFEN-BEGLEITEN- WEGE AUFZEIGEN

Die Sonne strahlte beim 15. Pflegefamilientreffen

Am 03. September 2016 trafen sich die Pflegefamilien des ILM-Kreises zum Sommerfest im Freizeithaus an der ILM. Das alljährliche Treffen wird als Dankeschön für die Pflegefamilien veranstaltet, die sich mit hohem Engagement und Zuverlässigkeit der verantwortungsvollen Aufgabe widmen und Kindern für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer ein stabiles und liebevolles zu Hause geben.

Die Kinder konnten den Nachmittag nutzen, um auf dem Fahrradparcour der Verkehrswacht ihre Geschicklichkeit zu testen, sie konnten sich bei allerlei Spaß und Spiel vergnügen und einige konnten ihre Geschwister treffen, die auch in Pflegefamilien leben. Dicht umlagert in diesem Jahr war der Stand des Falkners Erik Schilling und seiner Partnerin vom Deutschen Falken-

orden, die mit Jagdhund, zwei Frettchen, einem Wüstenbusard und einem Habicht vor Ort waren und Spannendes von ihrem Hobby zu erzählen wussten. Wir sagen Danke für die spannenden Eindrücke. Die Eltern nutzten die Möglichkeit des Austauschs miteinander bei Kaffee, Kuchen und leckerem Gegrillten. Gemütlich klang der Nachmittag bei tollem Sommerwetter und netten Gesprächen aus. Wir danken herzlich Frau Fröhlich und ihrem Team vom Freizeithaus an der ILM, die wieder allerlei Schmackhaftes im Angebot hatten.

Wir danken der Verkehrswacht ILM-Kreis für die Unterstützung und Thüringer Energie für die Kleinpreise. Ein großes Dankeschön gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die in diesem Jahr geholfen haben und den Tag zu

einem wundervollen Erlebnis werden lassen.

Geben auch Sie Kindern ein zu Hause und werden Sie Pflegeeltern



Wir suchen interessierte Familien, Paare und Einzelpersonen, die einem Kind auf

Dauer oder bestimmte Zeit ein liebevolles zu Hause geben und es auf seinem Weg begleiten und unterstützen. Wir bieten Ihnen Vorbereitung, Fortbildung, Beratung, Supervision und individuelle Hilfen.

Im Herbst findet unser Bewerberseminar für neue Pflegeeltern statt, welches Voraussetzung und ein Bestandteil für die Zulassung als Pflegeeltern im Rahmen der Hilfen zur Erziehung nach §§ 27/33 SGB VIII ist. Interessenten werden gebeten, Ihre Anträge zeitnah einzureichen und sich telefonisch anzumelden.

Bitte rufen Sie uns an!
 Fachberatung Pflegeeltern
 Nicole Hentschel
 03628/ 738 638 oder
 Jugendamt@ilm-kreis.de
 Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ilm-kreis.de

Fortsetzung von Seite 1

Obwohl das Vereinswesen und die Dorfgemeinschaften meist noch sehr gut funktionieren, fürchten mehrere Bürgermeister*innen durch den fehlenden Nachwuchs Probleme auf sich zukommen. Hier haben sie in erster Linie die Freiwilligen Feuerwehren im Blick. Aber auch in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit gibt es bereits Lücken. Mit dem Projekt KOMET machen sich nun die acht Kommunen gemeinsam auf den Weg, diesen Herausforderungen mit innovativen Lösungsansätzen zu begegnen. Und dies interkommunal und auf Augenhöhe.

Hierbei sind sie nicht allein gelassen. Die finanzielle Förderung des Verbundprojekts durch das BMBF ermöglichte dem Landratsamt des IIm-Kreises die Einstellung eines Projektkoordinators. Des Weiteren ist über die Förderung eine wissenschaftliche Begleitung durch die Bauhaus-Universität Weimar gesichert. Das Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald unterstützt die Kommunen durch ihr laufendes Regionalmanagement, in Persona von Isabelle Pleißner.

Brachflächen und Leerstandserfassung im KOMET-Raum. Neben der inhaltlichen Vorstellung des KOMET-Projektes und dessen Zielsetzung und künftigen Handlungsfeldern, wurden im Rahmen der Auftaktveranstaltung die wesentlichsten Ergebnisse der in 2015/2016 durchge-

fürten Brachflächenerfassung im Modellraum durch das Erfurter Ingenieurbüro (IPU) im Auftrag des Landratsamtes des IIm-Kreises vorgestellt. Die gewonnenen Erkenntnisse zu Leerständen, Brachflächen und ein daraus abgeleiteter Maßnahmenkatalog wurden erläutert und nachfolgend zur Diskussion gestellt.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Freischaltung der netzbasierten Immobilienbörse des IIm-Kreises für leerstehende Immobilien und Grundstücke durch Landrätin Petra Enders. Zukünftig wird diese unter der Internetseite des IIm-Kreises (www.immo.ilm-kreis-unterwegs.de) sowie den Internetseiten der beiden Verwaltungsgemeinschaften Langer Berg (www.vg-langerberg.de) und Großbreitenbach (www.vg-großbreitenbach.de) erreichbar sein. Die „wachsende“ Börse soll von einer reinen Immobilien- zu einer Potentialbörse weiterentwickelt werden. Die Präsentation von zum Verkauf stehenden Immobilien oder Grundstücken ist für Eigentümer kostenlos. Eigentümer können sich bei Interesse direkt an die zuständigen Bauämter der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft oder an den Projektkoordinator KOMET wenden. Die Landrätin sieht in der Börse eine Chance, auf Potenziale im Modellraum aufmerksam zu machen und aktiv Interessierte zu informieren, zu unterstützen und hierdurch zu gewinnen.



Landrätin Petra Enders und KOMET-Projektkoordinator René Wazilowsky, Landratsamt IIm-Kreis, feierliche Freischaltung der Immobilienbörse zum KICKOFF KOMET am 26.09.2016 in Schmiedefeld (Foto BUW/Till Mayer)

Zukünftig gilt es Leerstand nicht einzig allein als Problem zu betrachten, sondern auch als Chance für die Innenentwicklung der Dörfer und Kommunen der Region zu verstehen und aktiv zu bewerben. Die Börse, bislang mit dem Fokus auf Wohngebäude, kann auch um leerstehende oder vom Leerstand bedrohte Gewerbebetriebe erweitert werden. Dies läge auch im Interesse der IHK, die sich sehr für das Thema einsetzt und hier einen Anknüpfungspunkt zur Kooperation sieht.

Vernetzung und kooperative Zusammenarbeit

Über den aktiven Erfahrungsaustausch der Teilnehmer*innen im Rahmen der Auftaktveranstaltung, konnten bestehende Netzwerke der Akteure gestärkt und neue Netzwerk-

partner unter den zahlreichen Teilnehmern gewonnen werden. Denn allen war klar, dass die Herausforderungen des demografischen Wandels nur gemeinsam gemeistert werden können.

Auf eine kooperative Zusammenarbeit mit allen betroffenen und beteiligten Akteuren freut sich das KOMET-Projektteam und lädt zum kontinuierlichen Dialog ein.

Ansprechpartner des Landratsamtes IIm-Kreis zum Projekt

„KOMET- Kooperativ Orte managen im Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald“
 Projektkoordinator
 René Wazilowsky
 Modellraumbüro „KOMET“,
 Markt 13, Großbreitenbach
 Tel.: 036781/249214
 E-Mail:
r.wazilowsky@ilm-kreis.de

ADFC: Fahrrad-Klima-Test 2016 gestartet

Hat Deine Stadt ein Herz fürs Rad?

Macht das Radfahren in Ihrer Stadt Spaß oder Stress? Bewerten Sie mit wenig Aufwand die Fahrradfreundlichkeit in Ihrer Stadt - und geben Sie Politik und Verwaltung eine wichtige Rückmeldung aus Sicht der „Alltagsexperten“. Vom 1. September bis zum 30. November 2016 finden Sie die Umfrage im Netz auf www.fahrradklima-test.de. Die Befragung zum ADFC-Fahrradklima-Test 2016 findet zwischen 1. September und 30. November 2016



über die Internetseite www.fahrradklima-test.de statt. Die

Ergebnisse werden im Frühjahr 2017 präsentiert. Ausge-

zeichnet werden die fahrradfreundlichsten Städte nach vier Einwohner-Größenklassen sowie diejenigen Städte, die seit der letzten Befragung am stärksten aufgeholt haben. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet im Herbst 2016 zum siebten Mal statt. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur fördert den Fahrradklima-Test im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans.

ERFOLGREICHE BERUFSMESSE IN 10. AUFLAGE

Am 28. Januar 2017 findet die 10. Auflage der erfolgreichen „Berufsinformationsmesse am Erfurter Kreuz“ in der Staatlichen Berufsbildenden Schule Arnstadt statt. Damit die Veranstaltung auch im nächsten Jahr ein voller Erfolg wird, laufen bereits die Vorbereitungen. Veranstalter sind die Initiative Erfurter Kreuz e. V. und die Staatliche Berufsbildende Schule Arnstadt sowie die Abteilung Wirtschaftsförderung der Stadt Arnstadt. Diese übernimmt unter der Leitung von Jörg Neumann wesentliche Teile der organisatorischen Vorarbeiten.

Auf der Berufsinformationsmesse am Erfurter Kreuz“ werden mehr als 50 verschiedene Berufsbilder und duale Studiengänge vorgestellt. Ein wesentlicher Vorteil dieser Messe ist die Möglichkeit zum direkten Gespräch zwischen Unternehmensvertretern und den Auszubildenden von morgen. Die Berufsinformationsmesse ist eine gute Gelegenheit für Schüler ab der 6. bis 7. Klasse sowie deren Eltern, sich über das vielfältige Ausbildungsangebot in der Region zu informieren.

„Mit durchschnittlich 1000 Besuchern und etwa 40 Unternehmen, die über Ausbildungsmöglichkeiten und duale Studiengänge in der Region informieren, hat sich diese Messe in den letzten Jahren zu einer erfolgreichen Kontaktbörse, nicht nur für Unternehmen im nördlichen Ilm-Kreis, entwickelt“, sagte Franz-Josef Willems, Vorstandsvorsitzender der Initiative Erfurter Kreuz. Er betonte, dass zu der Messe alle interessierten Unternehmen eingeladen sind. Gern gesehen sind auch Unternehmen aus dem südlichen Ilm-Kreis, die auf der Berufsinformationsmesse bislang eher unterrepräsentiert waren.

www.initiative-erfurter-kreuz.de

EINZIGARTIGE BRÜCKE ZWISCHEN WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT BEGING 25. JUBILÄUM



Junge Gründer aus dem Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau mit gestandenen Unternehmern, deren Weg in dem Haus begann. Links Dr. Bernd Jakob, bis 2015 Geschäftsführer des TGZ, rechts sein Nachfolger Rüdiger Horn. Foto: wr

Am 23. September 1991 wurde die Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH ins Handelsregister eingetragen. So wurde dieser Tag für das Jubiläum auserkoren. Eigentlich erfolgte die Gründung der Betreibergesellschaft am 7. Februar 1991. Zahlreiche Gäste waren gekommen, allen voran die Spitzen der beiden Gesellschafter Ilm-Kreis und Stadt Ilmenau, Landrätin Petra Enders und Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber. In seiner Begrüßung hob Rüdiger Horn, Geschäftsführer der Technologie- und Gründerzen-

trum Ilmenau GmbH, hervor, dass das TGZ Ilmenau mit momentan 20 Einliegerunternehmen zwar ein relativ kleines Gründerzentrum sei, das aber mit 150 betreuten Gründungen und 120 erfolgreichen Ausgründungen erheblich zur Entwicklung der hiesigen Region beigetragen habe.

Dies unterstrich auch Landrätin Petra Enders im Grußwort. Sie bezeichnete das TGZ als Impulsgeber, der inzwischen in den gesamten Ilm-Kreis hinein wirkt. Dies sei insbesondere der Partnerschaft zu danken, die das

TGZ Ilmenau und die Initiative Erfurter Kreuz e.V. geschlossen haben. Besonders dankte sie Dr. Bernd Jakob für seine umsichtige Arbeit, der von Anfang an bis Mitte 2015 das Haus als Geschäftsführer leitete und dann den Staffelposten an Rüdiger Horn übergab.

Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber sprach das Verdienst von Dr. Benno Kaufhold an, der damals als Landrat des Kreises Ilmenau entscheidende Weichen für die Gründung des TGZ gestellt hatte. Der Rektor der TU Ilmenau, Professor Peter Scharff, nannte die Gründung des TGZ als eine der besten Ideen, die in der hiesigen Region entwickelt wurden.

In seinem Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre TGZ skizzierte Rüdiger Horn ein ebenso ehrgeiziges wie erfolgreiches Projekt. Beim Ausblick auf die kommenden Jahre unterstrich er, dass die Sensibilisierung von Studenten, Absolventen, aber auch von gestandenen Wissenschaftlern für Existenzgründungen eine der Hauptaufgaben sein werde. Ein Fest mit vielen Gesprächen rundete die Feier ab.

www.tgz-ilmenau.de



Jubiläumsfeier im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau: Neben der offiziellen Festveranstaltung hatten die zahlreichen Gäste Gelegenheit zu Gesprächen im Foyer. Foto: wr



20 JAHRE IMMS MIT BLICK IN DIE ZUKUNFT: „WIR VERBINDEN DIE IT MIT DER REALEN WELT“



Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee bei der Anprobe des „Smart Jacket“. Links: Der Hersteller Dr. Gottfried Betz, Geschäftsführer der Strickmanufaktur Zella GmbH. Foto: IMMS

Am 13. September feierte das IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gemeinnützige GmbH sein 20-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Kolloquium im Helmholtz-Hörsaal der TU Ilmenau. Professor Ralf Sommer, wissenschaftlicher Geschäftsführer des Instituts, gab einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des IMMS.

Die Gäste aus Industrie, Forschung, Bildung, Netzwerken, Politik und Medien gewannen in dem Kolloquium mit zahlreichen interessanten Fachvorträgen sowie bei Vorführungen am

Nachmittag Einblicke in aktuelle Forschungsthemen an dem Institut. In vielen der Forschungsprojekte suchen Wissenschaftler des IMMS mit ihren Partnern bereits heute Antworten auf die Herausforderungen von morgen. Besonders aber handelt es sich dabei um marktreife Lösungen, die das Institut mit auf den Weg gebracht hat.

1995 wurde das IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme als An-Institut der TU Ilmenau und als gemeinnütziges Unternehmen mit Hauptsitz in Ilmenau gegründet. Es dient seither als strategischer

Partner kleinen und mittleren Unternehmen bei der anwendungsorientierten Vorlauforschung in der Mikroelektronik, Systemtechnik und Mechatronik. Heute sind 90 Mitarbeiter in Ilmenau und im Institutsteil in Erfurt tätig.

In seiner Festrede betonte Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee, dass das Land seit der Institutsgründung mehr als 37 Millionen Euro bereitgestellt hat. Anschließend nahm er eine von zehn vorgestellten Innovationen, das „Smart Jacket“, in Betrieb.

www.imms.de

STRÄßEN- UND TIEFBAU IN DER HIESIGEN REGION

In diesem Jahr ist die RBS Straßen- und Tiefbau GmbH von Haarhausen nach Arnstadt gezogen. Für Bürgermeister Alexander Dill war das ein guter Anlass, das Unternehmen zu besuchen. Die RBS Straßen- und Tiefbau GmbH besteht in dieser Form seit 1999, war aber bereits zuvor als Struck-Bau auf dem regionalen Markt tätig. Seit der Neufirmierung ist Maik Fleischhack Geschäftsführer. Saimon Struck ist als Meister und Bauleiter für den täglichen und reibungslosen Ablauf auf den Baustellen verantwortlich. Und Jörg Nickel sorgt schließlich als Kalkulator für exakte Angebote.

Die Motivation nach Arnstadt zu ziehen ergab sich aus einem Platzmangel in den bisherigen Räumlichkeiten, sagte Maik Fleischhack. In einem voll sanierten Geschäftshaus in der Arnstädter Quenselstraße fand die Firma die passenden Räume. Wichtig für die Standortentscheidung für Arnstadt war laut Saimon Struck auch die Tatsache, dass etwa 80 Prozent aller Aufträge von Kunden aus der Kreisstadt kommen.

RBS bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum, das insbesondere Tief- und Straßenbau, Planungs- und Erschließungsarbeiten umfasst. Eine gewisse Spezialisierung auf den Bau von Außenanlagen, insbesondere in Natursteinausführung, hat sich in den zurückliegenden Jahren herausgebildet.

Zwölf Mitarbeiter sind in der Firma tätig. Einen Ausbildungsplatz für Straßenbauer bietet RBS jährlich an, der leider nicht immer besetzt werden kann. Auch in diesem Jahr, so Meister Struck, ist die Ausbildungsstelle bislang noch frei.

www.rbs-bausanierung.de

CELLULOSEFASERN MIT ERSTAUNLICHEN EINSATZFELDERN



Landrätin Petra Enders (l.) und Geschäftsführer Markus Zott (r.) beim Rundgang durch die Mischanlage von CFF. Foto: wr.

Die CFF GmbH & Co. KG ist einer der bedeutendsten Hersteller von Cellulosefasern mit einem Vertriebsnetz in 70 Länder.

102 Mitarbeiter erwirtschaften einen Jahresumsatz von bis zu 30 Millionen Euro. Landrätin Petra Enders besuchte das Un-

ternehmen und gewann dabei teilweise erstaunliche Einblicke in ein im IIm-Kreis wenig bekanntes Geschäftsfeld.

Geschäftsführer Markus Zott stellte die Entwicklung des Unternehmens sowie Produkte vor. Der Einsatz von Cellulosefasern aus Gehren reicht vom Straßenbau über kosmetische Produkte bis hin zur Lebensmittelindustrie. Es gab einen Rundgang durch die neu errichtete Mischanlage, die auch kundenspezifische Faser-mischungen ermöglicht.

www.cff.de

Ilmenauer Konzert unter dem Motto „Die Zeit“



Ein unterhaltsam, klassisches sinfonisches Konzert erwartet die Ilmenauer und ihre Gäste am 13. Oktober um 19:30 Uhr in der Festhalle Ilmenau. Die Jenaer Philharmonie spielt unter dem Motto „Die Zeit in der Musik“ u.a. populäre Stücke wie Frederic Chopin's berühmten Minutenwalzer oder Johann Strauss „Sekunden-Polka“ aber auch seine berühmte „Tik-Tak-Polka“. Sogar Ludwig van Beethoven fehlt nicht in diesem vom Dirigenten Thomas Wicklein charmant moderierten Programm.

Beethoven hat im 2. Satz seiner 8. Sinfonie (1811/12 entstanden) das damals intensiv neu entwickelte Metronom als Tempo-Motivation und Grundlage verwendet und damit ein konkretes Zeitempfin-

den musikalisch verarbeitet. Noch vor Beethoven hatte Joseph Haydn 1794 eine Sinfonie komponiert die man „Die Uhr“ nannte.

Auch daraus hört das Publikum einen kurzen Satz, in dem es scheint, als ob die Streicher dieses Hin und Her des Uhrwerkes ganz schlicht zu wunderbarer Musik verwandeln.

Dirigent Thomas Wicklein weiß schöne Geschichten zu allen Stücken zu erzählen zu denen auch der „Stundenwalzer“ aus „Coppelia“ und u.a. auch Leroy Anderson's „The Syncopated Clock“ gehört.

Tickets gibt es im Internet: www.mkgd.de oder in der Ilmenau-Information sowie in der Geschäftsstelle Freies Wort in Ilmenau.



Festhalle Ilmenau

Zeitreise ...! mit der Jenaer Philharmonie

Thomas Wicklein, Dirigent

**Musik von Johann Strauss, Ludwig van Beethoven,
Frederic Chopin, Leo Delibes u.a.**

13. Okt. 2016, 19:30

Tickets: Ilmenau-Information 03677-600300

Freies Wort-Geschäftsstelle 03677-677212

Tickets-Online: www.mkgd.de

► SELBSTHILFEGRUPPE FIBROMYALGIE IN ARNSTADT GEGRÜNDET

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie trifft sich zukünftig jeden 2. Dienstag des Monats um 17.30 Uhr in Arnstadt in der WSI-Beggnungsstätte, Schillerst. 38, 5. OG (über Fahrstuhl

neben dem Eingang - in der 5. Etage am Ende des Ganges). Gruppensprecherin ist Christina Petzold, erreichbar Tel.: 0175/1529063 E-Mail: petzoldchris@web.de.

Landespilzausstellung in der Festhalle Ilmenau 15.-16.10.2016

Sie sind geheimnisvoll für uns Menschen, verstecken sich gern im Moos und Gras, tarnen sich durch ausgefallene Farben und Formen und sind in manchen Fällen ungenießbar: Die Pilze!

Mehr über die Welt der Pilze können Besucher zur Landespilzausstellung, erstmals in der **Festhalle in Ilmenau**, am Samstag, den **15. Oktober 2016**, von 10:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag, den **16. Oktober 2016**, von 10:00 bis 16:00 Uhr, erfahren.

Organisiert wird dieses Großereignis von der Thüringer Arbeitsgemeinschaft für Mykologie e. V. (ThAM) alle 2 Jahre.



Besucher können ihre mitgebrachten Sammelergebnisse in der Ausstellung bestimmen lassen.

Gegenwärtig sind in Thüringen etwa 4.000 Arten von Großpilzen bekannt. Dabei hat jede Art ihren eigenen

Charakter und eine eigene Überlebensstrategie entwickelt. Die Landespilzausstellung in der Festhalle Ilmenau beleuchtet alle Aspekte der Pilze. Pilzsachverständige und Pilzkenner aus ganz Thüringen wirken mit und stellen die Pilze in ihrer Vielfalt und Schönheit vor.

In diesem Jahr wird erstmalig die Landespilzausstellung durch Informationsstände von Partnern der Naturparkverwaltung Thüringer Wald ergänzt, um so weitere Naturschätze Thüringens zu entdecken.

Vor der Festhalle stehen kostenfrei Parkplätze zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Neue Ansätze für klimafreundliche Mobilität im ILM-Kreis

Viele Bürger im ILM-Kreis sind täglich auf das Auto angewiesen. Gerade im ländlichen Raum ist es ein scheinbar unverzichtbares Mittel um die Wege zur Arbeit, zur Schule, zur Ausbildung oder zu Freizeitaktivitäten meistern zu können. Mit ca. 49 % ist der Verkehrssektor im Landkreis jedoch der größte Emittent von klimaschädlichen CO₂. Doch wie lässt sich die Verringerung von Emissionen im Mobilitätsbereich bewerkstelligen, wenn doch die Mehrheit der Bürger ohne die Nutzung von eigenen Fahrzeugen ihre Mobilitätsbedürfnisse nur sehr schwer und umständlich adressieren können? Eine Lösung stellt der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) dar. Angebote, gerade in schulfreien Zeiten und an den Wochenenden, sind teilweise jedoch nur unzureichend vorhanden. Die Finanzierung der Angebote wird zudem immer schwieriger bei geringer werdender Nutzung durch die Bürger. Demnach stellt sich die Frage, welche Alternativen zum eigenen PKW überhaupt genutzt werden können um von einem Ort zum anderen zu kommen.

Im Rahmen des Klimaschutzmanagements im ILM-Kreis werden derzeit eine Vielzahl an alternativen Maßnahmen entwickelt, die mittel- bis langfristig die Mobilitätsbedürfnisse der Bürger auf klimafreundliche Weise befriedigen sollen. Im Fokus



(von rechts) Prof. Wolfgang Rid vom Institut ISME, Felix Schmigalle (Klimaschutzmanager des ILM-Kreises) und Jan Heinichen (Klimaschutzmanager des Landkreises Gotha) im Gespräch bei der Auftaktveranstaltung zur Konzeptstudie „Fleet Floating“ am 20. September 2016 im Landratsamt ILM-Kreis. Foto: Doreen Huth, Freies Wort

steht dabei die Entwicklung von passgenauen Angeboten, welche an die Bedürfnisse der Nutzer orientiert werden. Dabei müssen neue konkrete Maßnahmen entwickelt werden, die miteinander verknüpft sind. Felix Schmigalle, Klimaschutzmanager des ILM-Kreises, arbeitet deshalb an mehreren Projekten parallel um das komplexe Thema Mobilität im Landkreis weiter zu entwickeln. In zwei Gemeinden im Landkreis werden Elektro-Bürgerautos geplant. Nach dem Motto „Bürger fahren und helfen Bürgern“, wird mit ehrenamtlichen Fahrern ein Fahrdienst mit Elektrofahrzeugen entwickelt, ohne Taxisbetrieben oder dem ÖPNV eine Konkurrenz zu sein. Da-

rüber hinaus hat das Landratsamt die Konzeptstudie „FleetFloating“, Regionales Elektromobilitätskonzept ILM-Kreis - integriert in das intermodale und klimafreundliche Mobilitätsmanagement des ILM-Kreises, in Bearbeitung. Bis zum Februar 2017 werden konkrete Maßnahmen zur Nutzung von Car-Sharing Angeboten (auf Basis von Elektrofahrzeugen) für Pendler in das Gewerbegebiet Erfurter Kreuz und für die Verwaltung in Arnstadt geplant. Eine Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept ist bereits ab dem Jahr 2017 geplant. Um die Elektromobilität im Kreis zu entwickeln, wird bereits an der Umsetzung der jüngst vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Na-

Gemeinsam
Klimaschutz
im ILM-KREIS

SEKUNDÄR DURCH



turschutz (TMUEN) veröffentlichte „Ladeinfrastrukturstrategie“ zum Ausbau der Elektro Ladesäulen, gearbeitet. Für den ILM-Kreis wurde in der Strategie ein Potential von 16 neuen Ladesäulen dargestellt. Gemeinsam mit den Stadtwerken Ilmenau und Arnstadt werden derzeit sinnvolle Standorte für öffentliche Ladesäulen analysiert. Bereits im Oktober werden die Stadtwerke Ilmenau zwei neue Ladesäulen in Ilmenau (Am Bahndamm 10 und am Parkplatz Mühlenstraße) eröffnen.

Für die Innenstadt in Arnstadt läuft derzeit die Planung einer öffentlichen E-Ladesäule. Eine weitere Maßnahme stellt die Erstellung von Apps zur Verknüpfung von Mobilitätsangeboten (Bahn, Bus, Car- und Bike Sharing) und als Pendlerportal, für Bürger im ILM-Kreis, dar. Dazu arbeitet das Landratsamt eng mit der TU Ilmenau zusammen. Bei aller Entwicklung von neuen Mobilitätsformen sollte man sich jedoch immer fragen, ob die Nutzung des Fahrrades oder der Gang zu Fuß nicht eine Möglichkeit wäre um von einem Ort zum anderen zu gelangen. Diese Arten der Fortbewegung sind immer noch am klimafreundlichsten und tun zudem der Gesundheit gut.

Pilzsachverständige im ILM-Kreis

(Stand 27.04.2015)

Name	Wohnsitz	Telefon	Zeiten
Widder, Christel	Porzelstraße 29 98708 Möhrenbach	03 67 83 / 8 01 06	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Jacob, Gunter	Straße des Friedens 4 a 98704 Langewiesen	0 36 77 / 81 26 33 Handy: 01 72/7 59 52 39	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Gräber, Andreas	Am Eichicht 12 98693 Ilmenau	03677/8699992 Handy: 01 60/94 64 42 34 InocybeAG@gmx.de	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung
Stumpf, Yvonne	Professor-Nöller-Straße 43 99326 Ilmtal, OT Großliebringen	0 36 29 / 46 20 Handy: 01 77/78 66 913	Bei Bedarf Nach telefonischer Vereinbarung

Winterschulung für Jagdgenossenschaften, Termine des TVJE e.V.

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber e.V. (TVJE e.V.) lädt im Rahmen seiner Winterschulung zu Fortbildungsveranstaltungen für die Jagdgenossenschaften und ihrer Jagdvorsteher ein.

Themen:

- Störungen im Revier
- Jagdwertminderung durch hoheitliche Maßnahmen
- Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft
- Umsatzbesteuerung der Jagdgenossenschaften
- Aktuelle Fragen

Dozenten:

- Dipl.-agr. Ing. Detlef Sommer, Geschäftsführer TVJE e.V.
- Verbandsanwalt Markus Keubke

Der Unkostenbeitrag beträgt 55,00 € je Jagdgenossenschaft bei Nichtmitgliedschaft im TVJE e.V., bei Mitgliedschaft im TVJE e.V. 25,00 EUR je Jagdgenossenschaft, unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer. Für Jäger, deren Jagdgenossenschaft nicht Mitglied im TVJE e.V. ist, beträgt der Unkostenbeitrag 25,00 €.

Tagungsorte / -termine für Teilnehmer aus dem Ilm-Kreis:

02.11.2016

Erfurt

Haus der Grünen Verbände
Alfred-Hess-Straße 8
99094 Erfurt

09.11.2016

Gotha, Siebleben

Alte Sternwarte Restaurant
Florschützstraße 10
99867 Gotha, Siebleben

28.11.2016

Ilmtal OT Griesheim

Landgasthof „Queen Victoria“
Stadtilmer Straße 13
99326 Ilmtal OT Griesheim

Beginn ist jeweils 17:00 Uhr.

Weitere Tagungstermine im Zeitraum November/Dezember sind in anderen Landkreisen angesetzt. Bei Interesse können diese beim TVJE e.V. (Tel.: 0361 / 26253250) oder bei der unteren Jagdbehörde des Ilm-Kreises (Tel.: 03628 / 738-564) erfragt werden.

HAUS- UND STRASSENSAMMLUNG 2016 DER KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. - Landesverband Thüringen - wird im Zeitraum vom 24. Oktober bis 13. November 2016 (Volkstrauertag) in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit Az.: 200.12-2152-10/16 TH vom 28.10.2015.

Der Volksbund **bittet** die Städte und Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger in Thüringen um Unterstützung. Er erbringt folgende Leistungen:

- Beratung, Unterstützung für Städte, Kommunen und Kirchen in Thüringen im Rahmen der Kriegsgräberfürsorge zur Durchsetzung des Gräbergesetzes und

Hilfestellung als Bindeglied zum Thüringer Landesverwaltungsamt.

- friedenspädagogische Projekte mit historischem und lokalem Bezug für Schulen und andere Bildungsträger.

- europaweite Angebote des freiwilligen Engagements zur „Versöhnung über den Gräbern“ für Jugendliche im Rahmen von Workcamps.

- Hilfe für Angehörige bei der Suche nach den Gräbern von Gefallenen und Vermissten.

Sammellisten und Informationen zur diesjährigen Aktion werden ab Ende September an die BürgermeisterInnen der Städte und Gemeinden in Thüringen verschickt.

Kinder-Gebärden-Festival am 19. November in Arnstadt

Der Verein für bilinguale Bildung in Deutscher Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache veranstaltet am 19. November in Kooperation mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Arnstadt, Angelika Kowar, das erste Kinder-Gebärden-Festival im Rathausaal in Arnstadt.

Die vorher für den Wettstreit angemeldeten Kinder treten in Teams oder einzeln gegeneinander an und präsentieren Geschichten, Witze oder eigene Erlebnisse.

Eine Jury bewertet die Beiträge der Kinder und verleiht tolle Preise. Einsprachige Beiträge werden von Gebärdensprachdolmetschern gedolmetscht.

Wer kann die Veranstaltung besuchen?

Jeder, der an Gebärdensprache interessiert ist, die Gehörlosenkultur erleben und einen Nachmittag in die Welt der „sprechenden Hände“ eintauchen möchte.

Für Erwachsene wird auch ein kostenloser Schnupperkurs Deutsche Gebärdensprache angeboten. Der Eintritt ist frei. Wer als Besucher oder Teilnehmer dabei sein möchte, sollte sich schnell über die Webseite des Vereins zum Festival anmelden, denn die Plätze für Teilnehmer und Zuschauer sind begrenzt.

Weiterführende Informationen und Anmeldung unter www.biling-ev.de/kgf

KINDER-GEBÄRDEN-FESTIVAL 2016



19. NOVEMBER 14.30 UHR
RATHAUSSAAL ARNSTADT

Beim Kinder-Gebärden-Festival seid ihr die Stars und dürft auf der Bühne „eure Geschichte“ erzählen. Ob Witze, eigene Erlebnisse, Erfahrungen, Gefühle oder Geschichten - erlaubt ist, was euch Spaß macht. Eine Jury bewertet die einzelnen Beiträge (maximal 3 Minuten) und verleiht tolle Preise.

- » Workshops Geschichten, Witze, Erlebnisse für die teilnehmenden Kinder (Teilnehmerbeitrag 10€)
- » Tolle Preise zu gewinnen
- » Get together für die gehörlosen und hörenden Erwachsenen
- » Informationen zur Gehörlosenkultur
- » Schnupperkurs Deutsche Gebärdensprache
- » Eintritt für Besucher frei (Spende erbeten)

Teilnehmer- und Besucheranmeldung unter
www.biling-ev.de/kgf



Verein für bilinguale Bildung in Deutscher Gebärdensprache und Deutscher Lautsprache

Schoko-Mädchen werden und Reise gewinnen!

Am 21.10.2016 um 20.00 Uhr verwandelt die **Musikerin Christina Rommel & BAND** das Theater im Schlossgarten Arnstadt in eine **exklusive Schoko-Lounge**.

Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokola-

denmädchen serviert werden. Christina Rommel und Band suchen EUCH für einen unvergesslichen Live-Auftritt. Steht ihr auf leckere Schokolade und habt Lust einmal live mit Christina Rommel und Band auf der Bühne zu stehen? Dann bewerbt euch jetzt mit Foto und kurzem Text als Schoko-Mädchen für Arnstadt!

Ihr müsst mindestens 16 Jahre alt sein. Unter 18 Jahren muss vor der Show das Einverständnis eurer Eltern vorliegen.

Unter allen Teilnehmerinnen wird am Ende der Tour eine wertvolle Reise für 2 Personen im Wert von 2.000,00 EUR, zwei nagelneue iPhones und jede Menge Schokolade verlost.

Außerdem werdet ihr auf der Schoko-Mädchen-Foto-Wall auf www.schokoladenkonzert.de verewigt.

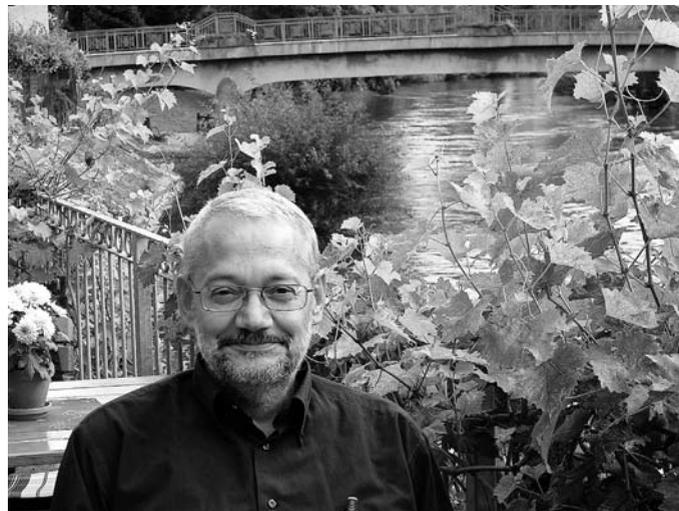
Möchtest Du mitmachen, dann sende Dein **Foto mit origineller Begründung bis zum 19.10.2016 an:** info@christina-rommel.de

Ein Abend zum Schmunzeln im Prinzenhof mit Rentnerlehrling Matthias Biskupek

Am Donnerstag, den 27. Oktober, um 19:00 Uhr ist der bekannte Thüringer Autor, Publizist und Literaturkritiker **Matthias Biskupek** in der Arnstädter Bibliothek im Prinzenhof zu Gast und stellt sein neustes im Mitteldeutschen Verlag erschienenes Buch **»Der Rentnerlehrling«** vor.

Für jedes seiner Lebensjahre erzählt Biskupek darin eine Geschichte - geboren 1950, macht das 66 an der Zahl.

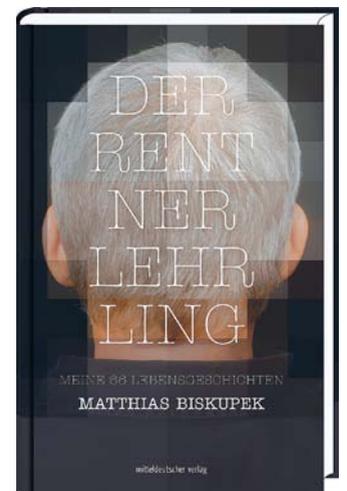
Manches hat er sich frech ausgedacht, anderes stammt direkt aus der eigenen Familie. Komisch, berichtend, satirisch, nachdenklich - der Autor liebt es, wie im Dekameron den Erzähler zu wechseln.



Damit der bunte Faden erkennbar bleibt, hat Biskupek seinen Jahren reale Details zugeordnet - aus der Welt-

geschichte und der eigenen Biografie.

Man darf rätseln: Was ist Wahrheit, was Phantasie?



Eintrittskarten zu 4 € gibt es in der Bibliothek im Prinzenhof. Reservierung unter 03628 640718



Impressum

Herausgeber: IIm-Kreis

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14, E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de

Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unter-

schiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungs- und Verbreitungsweise:

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

▶ VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

12. Oktober	Arnstadt	10.30 Uhr, Bibliothek	Bibliothekseinführung für Vorschulkinder
12. Oktober	Arnstadt	15 Uhr, Theater	Kinoveranstaltung des Seniorenverbandes des ILM-Kreises - Man lernt nie aus
12. Oktober	Ilmenau	15 Uhr, ILM-Sporthalle	Sportfest - Kinder für Kinder
13. Oktober	Ilmenau	19.30 Uhr, Festhalle	Herbstkonzert der Jenaer Philharmonie
13. Oktober	Schmiedefeld	18 Uhr, Bahnhof Rennsteig	Gitarrenabend live und unplugged mit Gerald Popall
13. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino: Die dunkle Seite des Mondes
14. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Herbstkonzert der Jenaer Philharmonie
14. Oktober	Arnstadt	20 Uhr, Stadthalle	Festival der Travestie
14. Oktober	Ilmenau-Roda	20 Uhr, Kleinkunsthöhne	BRAINWASHED! Mein Gehirn macht mich fertig
15. Oktober	Ilmenau	10 Uhr, Festhalle	Landespilzausstellung - Pilze 2016
15. Oktober	Ilmenau	13 Uhr, Audimax	Umsonstfest - Geben.Nehmen.Teilen. Darum geht es beim Umsonstfest.
15. Oktober	Großbreitenbach	20 Uhr, Schutzhütte	Marianne Rosenberg & Udo Lindenberg Tribut-show
15. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Bachkirche	Jazzmeile Thüringen präsentiert: Sjaella
18. Oktober	Arnstadt	9 Uhr, Bibliothek	Mein liebstes, allerliebstes Bilderbuch: Lesezeit für die Jüngsten
19.-21. Oktober	Arnstadt	10 Uhr, Bibliothek	Blätterräscheln - Herbstferienaktion für Grundschüler
20. Oktober	Ilmenau	20 Uhr, Festhalle	CHARLES GAYLE TRIO (USA/DEU/PLN)
21. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Christina Rommel - „Schokolade - Das Konzert“
21. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Schlossmuseum	Mehr als eine Wahrheit - Fremdes Israel
22. Oktober	Ilmenau	14 Uhr, ILM-Sporthalle	3. Boxturnier Pokal der Stadt Ilmenau
22. Oktober	Ilmenau	16 Uhr, Festhalle	Holger Mück & seine Egerländer Musikanten
22. Oktober	Gehren	20 Uhr, Gasthaus „Zum Steinbruch“	Tanzabend mit „Eridanos“
23. Oktober	Ilmenau	10 Uhr, Festhalle	Mineralien- und Fossilienbörse
23. Oktober	Ilmenau-Roda	11 Uhr, Kleinkunsthöhne	BLUBB! - Puppenspiel
24. Oktober	Arnstadt	9.30 u. 13 Uhr, Bibliothek	Interaktive Buchlesung für Grundschüler mit Jens Reinländer
26. Oktober	Arnstadt	16 Uhr, Bibliothek	Puppenspiel - Fingerhut - ein irisches Märchen (Eintritt: EW 6 € / Ki. 4 €)
27. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Der Rentenlehrling - Autorenlesung mit Matthias Biskupek (4 €, erm. 3 €)
28. - 30. Oktober	Ilmenau-Oberpörlitz	Bürgerhaus	33. Folkstage Ilmenau http://www.folkstage.de/
28. Oktober - 06. November	Altenfeld	Kirche	Jubiläumswache zum 275jährigen Kirchweihjubiläum
30. Oktober	Jesuborn	Bürgerhaus	Drachenwerkstatt
2. November	Thüringer Wald	Ab 16 Uhr	INDUSTRIE INTOUCH Industrie zum Anfassen www.industrie-intouch.de
2. November	Ilmenau	19 Uhr, Alte Försterei	Fazination Natur - Vortrag mit Klaus Heil
4. November	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Arnstadt-Revue - Anlässlich 750 Jahre Stadtrecht Arnstadt
5. November	Gehren	10 Uhr, Forstamt Gehren	Reisigmarkt im Forstamt Gehren
5. November	Ilmenau	10 Uhr, Festhalle	Skibörse 2016
5. November	Ilmenau	19 Uhr, Festhalle	11. TonART-Festival http://www.tonart-festival.de/
5. November	Ilmenau-Roda	20 Uhr, Kleinkunsthöhne	HONI-SALON unterhaltsamer Abend bei Kerzenschein, Wein und Soljanka von und mit Jörg Schmidt
6. November	Ilmenau	13 Uhr, Innenstadt	Lichterfest 2016
8.-10. November	Arnstadt	Theater	Kinder- und Jugendtheatertage http://www.theater-arnstadt.de/index.php/kinderjugendtheater.html
9.-25. November	Ilmenau	11-16.30 Uhr, Campus	12. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau http://www.kinderuni-ilmenau.de/

Amtlicher Teil

BESCHLUSSÜBERSICHT DER 16. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2014 BIS 2019 AM 14. SEPTEMBER 2016

Beschluss-Nr. 169/16

Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 15. Juni 2016 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 170/16

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau wird für das Geschäftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. 171/16

Grundsätze des Kreistages des Ilm-Kreises zur Kreisgebietsreform in Thüringen

Der Kreistag des Ilm-Kreises beschließt mit Blick auf die anstehende Kreisgebietsreform folgende, für den Ilm-Kreis maßgebliche Grundsätze:

- Der Ilm-Kreis darf nicht zerschlagen werden. So wie im Leitbild vorgesehen, soll er, falls er seine Eigenständigkeit verliert, als Ganzes mit einem anderen Nachbarkreis fusionieren. Als Partner für solch eine Fusion sehen wir den Landkreis Gotha.
- Die Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises sind im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten an der Entscheidungsfindung zu beteiligen. Der Kreistag beauftragt die Landrätin zur Prüfung eines entsprechenden Bürgerentscheides über den zu erwartenden Vorschlag des Innenministers zur Zukunft des Ilm-Kreises.
- In einen künftigen Landkreis, in dem der Ilm-Kreis eingegliedert ist, sind ihn auszeichnende Faktoren, wie insbesondere: Die Eigenständigkeit der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, der Erhalt der vom Kreis als Gesellschafter geführten Ilm-Kreis-Kliniken, das Technologie- und Gründerzentrum, das beschlossene Schulnetz mit Gemeinschaftsschulen sowie Schulen im ländlichen Raum und weitere zu erhalten.

Beschluss-Nr. 172/16

Als stellvertretende Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Ilm-Kreis wird Frau Kreisoberinspektorin Daniela Schrickel mit Wirkung vom 15. September 2016 durch die Landrätin des Ilm-Kreises bestellt.

Beschluss-Nr. 173/16

1. Frau Nicole Wiefel wird mit sofortiger Wirkung als Stellvertreterin des Kassenverwalters des Ilm-Kreises abberufen.
2. Der Bestellung von Frau Lisa Kämmerer mit Wirkung vom 15. September 2016 zur Stellvertreterin des Kassenverwalters des Ilm-Kreises wird zugestimmt.

Beschluss-Nr. 177/16

Die nachfolgend aufgeführten außerplanmäßigen (apl.) Ausgaben im Vermögenshaushalt, gedeckt zu 100 % durch die Finanzhilfen nach dem § 4 a Thüringer Kommunalhaushaltssicherungsprogrammgesetz i. V. m. dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (Bescheid vom 01.10.2015), werden bestätigt:

Ifd. Nr.	Vorhaben/Objekt	Haushaltsstellen	Betrag
1	Staatliche Grundschule „An der Wachsenburg“ Holzhausen	21125.94510	
	• Schulgebäude; energetische Ertüchtigung ehemaliges und zukünftiges Schulgebäude incl. Abbruch altes Heizhaus (geplante Gesamtkosten 810.000 €)	apl. Ausgabe Bauvorhaben	95.000 €
		Finanzierung:	
		21125.36010	85.500 €
		Zuweisung vom Bund (90 %)	
		91000.31004	9.500 €
		Entnahme Rücklage zweckgebundene zur Kofinanzierung bereitgestellte Landesmittel (10 %)	

Beschluss-Nr. 174/16

Der Schulstandort der Staatlichen Grundschule „J. J. W. Heinse“ in Langewiesen wird erweitert, modernisiert und umgebaut. Die Durchführung des Vorhabens erfolgt planmäßig in den Jahren 2016 (Planungsleistungen) sowie 2017 bis 2019. Zur Finanzierung der Maßnahme werden Zuwendungen im Rahmen der Schulbauförderrichtlinie (Schulinvestitionsprogramm) vorgesehen. Entsprechend ist die Maßnahme prioritär im Haushaltsplan 2017 des Ilm-Kreises einzuordnen. Die Landrätin wird beauftragt, hierfür alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Beschluss-Nr. 175/16

Am Schulstandort der Staatlichen Regelschule „Geratal“ in Geraberg wird ein Ersatzneubau für den räumlich getrennten Altbau durch Anbau eines dreigeschossigen Erweiterungsbaues direkt an das Hauptgebäude errichtet. Die Durchführung des Vorhabens erfolgt planmäßig in den Jahren 2016 (Planungsleistungen), 2017 und 2018. Zur Finanzierung der Maßnahme werden Zuwendungen im Rahmen der Schulbauförderrichtlinie (Schulinvestitionsprogramm) vorgesehen. Entsprechend ist die Maßnahme prioritär im Haushaltsplan 2017 des Ilm-Kreises einzuordnen. Die Landrätin wird beauftragt, hierfür alle notwendigen Schritte einzuleiten.

Beschluss-Nr. 176/16

Grundsatzbeschluss zum Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der K13 zur besseren Erschließung des Industriegebietes „Erfurter Kreuz“ für den Alltagsradverkehr

1. Der Kreistag des Ilm-Kreises beschließt den Bau eines straßenbegleitenden Radweges an der K13 außerhalb der Ortslage von Arnstadt zur Anbindung an den Wirtschaftsweg des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung (WAZV) und Optimierung der K13 innerhalb der Ortslage bis einschließlich der Kreuzung „Lokschuppen“ für den Radverkehr. Der Radweg hat eine Länge von ca. 700 m. Die Kosten werden insgesamt auf ca. 200 T€ brutto geschätzt. Die Maßnahme kann bis zur Höhe von 75 % der Bruttosumme gefördert werden. Im Jahr 2017 soll die Maßnahme realisiert werden.
2. Mit der Stadt Arnstadt ist abzustimmen, dass, in etwa zeitgleich mit der Realisierung der unter 1. genannten Maßnahme, im weiteren Verlauf der Straßenführung, insbesondere der Straße „Zum Riesenlöffel“ inklusive des Bahnüberganges, der Anbindung „Schwarzer Weg“ Richtung Hauptbahnhof/Innenstadt und des Radweges nach Haarhausen die Verkehrsführung im Sinne des Radverkehrs verbessert wird.

2	Staatliche Grundschule Plaue · Schulgebäude; energetische Ertüchtigung der Hülle des Schulgebäudes und Erneuerung der Wärmeerzeugungsanlage incl. von Teilen des Wärmeverteilnetzes (geplante Gesamtkosten 650.000 €)	21129.94510 apl. Ausgabe Bauvorhaben Finanzierung: 21129.36010 Zuweisung vom Bund (90 %) 91000.31004 Entnahme Rücklage zweckgebundene zur Kofinanzierung bereitgestellte Landesmittel (10 %)	65.000 € 58.500 € 6.500 €
3	Staatliches Gymnasium „Goetheschule Ilmenau“ Haus 1 · Schulgebäude; incl. Erneuerung von Teilen des Wärmeverteilnetzes und der Heizflächen im Gebäude (geplante Gesamtkosten 550.000 €)	23500.94510 apl. Ausgabe Bauvorhaben Finanzierung: 23500.36010 Zuweisung vom Bund (90 %) 91000.31004 Entnahme Rücklage zweckgebundene zur Kofinanzierung bereitgestellte Landesmittel (10 %)	120.000 € 108.000 € 12.000 €
4	Staatliches regionales Förderzentrum „Pestalozzischule“ Standort Ilmenau · Schulgebäude (Alt- und Altneubau) energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle nur am Altneubau (geplante Gesamtkosten 350.000 €)	27300.94510 apl. Ausgabe Bauvorhaben Finanzierung: 27300.36010 Zuweisung vom Bund (90 %) 91000.31004 Entnahme Rücklage zweckgebundene zur Kofinanzierung bereitgestellte Landesmittel (10 %)	45.000 € 40.500 € 4.500 €

Beschluss-Nr. 178/16

Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 29000.63900 Schülerbeförderung in Höhe von 56.000,00 Euro, gedeckt durch Minderausgaben im Sammelnachweis Personalkosten, wird bestätigt.

Schuldendienstbelastung: vierteljährlich nachträglich mit sofortiger Verrechnung der Tilgung zum 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. eines Jahres

Zinssatz: 0,596 %

Die Darlehensaufnahme erfolgt bei der Thüringer Aufbaubank.

Beschluss-Nr. 179/16

Die außerplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 40700.71200 Zuwendungen an Städte und Gemeinden zur Betreuung von Flüchtlingskindern in Kindertageseinrichtungen in Höhe von 430.000,00 Euro, gedeckt durch Zuwendungen vom Land Haushaltsstelle 40700.17104, wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 181/16

Der Landkreis Ilm-Kreis tätigt eine Darlehensaufnahme im Rahmen der rechtsaufsichtlich genehmigten Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2015 wie nachfolgend aufgeführt:

Darlehenssumme: 2.603.000,00 Euro
Tilgung: in 115 vierteljährlichen gleichhohen Raten in Höhe von 22.440,00 Euro und einer abweichenden gerundeten Schlussrate

Zinsbindung: 10 Jahre bis zum 17.08.2026

Auszahlungskurs: 100 %

Nebenkosten: keine

Schuldendienstbelastung: vierteljährlich nachträglich mit sofortiger Verrechnung der Tilgung zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines Jahres

Zinssatz: 0,27 %

Die Darlehensaufnahme erfolgt bei der DKB.

Beschluss-Nr. 180/16

Der Landkreis Ilm-Kreis schuldet zum 01. November 2016 ein Darlehen wie nachfolgend aufgeführt um:

Darlehenssumme: 2.443.424,52 Euro
Tilgung: annuitätisch vierteljährlich zum 30.03., 30.06., 30.09. und 30.12. mit anfänglich 6,2 % aus dem Darlehensrest

Zinsbindung: bis zum Laufzeitende am 30.09.2032

Auszahlungskurs: 100 %

Nebenkosten: keine

Zinsrechnung: 30/360

ANNAHMESTOPP FÜR HB CD - HALTIGE DÄMMMATERIALIEN - NEUE REGELUNG AB 30.09.2016

Seit dem Frühjahr 2016 gilt in der EU ein weitreichendes Handels- und Verwertungsverbot für das Flammschutzmittel Hexabromcyclododecan (HB CD), welches lange als wichtigstes Flammschutzmittel für Polystyrol- Dämmstoffe verwendet wurde.

Dementsprechend wurden alle Abfälle und Abfallgemische der AVV - Schlüsselnummern 170603* und 170903* als besonders überwachungsbedürftige Abfälle eingestuft. Diese können ab dem 01.10.2016 nicht mehr an der vom Ilm-Kreis beauftragten Verwertungsanlage (Trea Leuna) angeliefert werden. Abfälle

der Schlüsselnummern AVV 170603* und 170903* sind in der Satzung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Ilm-Kreises von der Entsorgung ausgeschlossen. Diese werden nicht mehr an den Anlagen in Wolfsberg sowie der Zweckverbandsanlage in Rehestadt angenommen sondern müssen über einen speziellen Sonderabfallentsorger entsorgt werden. Wir bitten um diesbezügliche Beachtung.

Bössel
Betriebsleiter

SPERRMÜLL NICHT ZU FRÜH BEREITSTELLEN!

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) bietet seit vielen Jahren die Sperrmüllentsorgung auf Abruf an, welche von den Bürgern rege genutzt wird. Durch individuelle Terminvorgaben konnte der Sperrmülltourismus eingedämmt werden, jedoch wecken alle Sammlungen weiterhin unerwünschtes Interesse. Oftmals stellen sich kurz nach dem Bereitstellen der ausgesuchten Gegenstände die ersten Interessenten ein, durchsuchen den Sperrmüllhaufen und nehmen einige Dinge mit. Durch das Durchwühlen wird der Sperrmüll verteilt und Gegenstände gehen zu Bruch. Das Ergebnis sind großflächig ausgebreitete Abfallhaufen, die nicht nur unschön anzusehen sind, sondern auch eine Gefahr für Passanten oder spielende Kinder darstellen. Hinzu kommt, dass einige Grundstückseigentümer den Sperrmüll bereits mehrere Tage vor dem Entsorgungstermin zur Abholung bereitstellen. Das erleichtert die Tätigkeit der „Schatzsucher“. In den Großwohnanlagen häuft sich das Problem, dass der Sperrmüll noch einige Tage nach der erfolgten Beräumung illegal abgelagert wird.

Sperrmüll muss entsprechend § 22 der Abfallwirtschaftssatzung des Ilm-Kreises vom 26. November 2015 (AWS) am Abholtag bis 06:00 Uhr bzw. frühestens am Vorabend vor dem Grundstück so bereitgestellt werden, dass er ohne Schwierigkeiten in das Entsorgungsfahrzeug geladen werden kann. Fahr-

zeuge und Fußgänger dürfen dabei nicht behindert oder gefährdet werden. Wird der Sperrmüll zu früh bereitgestellt, erhöht sich die Gefahr des Durchwühlens sowie des Dazustellens von Abfällen, welche nicht zur Sperrmüllentsorgung gehören (z. B. Autoreifen, Fenster und Türen). Wer Sperrmüll entgegen diesen Bestimmungen früher als am Vorabend des Abholtermins bzw. erst nach der bereits erfolgten Entsorgung bereitstellt, handelt ordnungswidrig.

Ebenfalls ordnungswidrig handelt, wer den Sperrmüll durchsucht und Gegenstände wegnimmt. Grundsätzlich ist der Bereitsteller bis zur Abholung durch den Entsorger Eigentümer seines Sperrmülls. Durch die Anmeldung zeigt der Grundstückseigentümer an, dass sein Sperrmüll durch den AIK abgeholt und ordnungsgemäß entsorgt werden soll. Der AIK hat die Entsorgung der angemeldeten Sperrmüllmenge in einer wirtschaftlichen Tour verplant. Der Zugriff auf den Sperrmüll ohne Abstimmung mit dem Bereitsteller oder Eigentümer ist Diebstahl und stellt ebenso wie das Durchwühlen eine Ordnungswidrigkeit dar.

Die Ordnungswidrigkeiten können nach § 29 der AWS mit einer Geldbuße geahndet werden. Aufgrund zunehmender Probleme vor allem bei vorzeitiger Bereitstellung des Sperrmülls werden im Landkreis künftig verstärkt Kontrollen stattfinden.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

SPERRMÜLLENTSORGUNG ERFOLGTE DIREKT VOR DEM GRUNDSTÜCK

Im Ilm-Kreis kann die Sperrmüllabholung ohne Zusatzgebühr zweimal im Jahr bis 1 m³ je Einwohner bzw. Einwohnergleichwert durch den Grundstückseigentümer beantragt werden. Voraussetzung ist der Anschluss des Grundstückes/der Einrichtung an die öffentliche Abfallentsorgung im Ilm-Kreis. Das entsprechende Formular findet man im Downloadbereich auf der Homepage des AIK www.aik.ilm-kreis.de. Mit diesem Formular ist es ebenfalls möglich, Sperrmüll an den Entsorgungsanlagen Müllumladestation Wolfsberg und ZRM Verbandsdeponie Rehestädt bis zur berechtigten Menge gebührenfrei anzuliefern. Darüber hinausgehende Mengen sind gebührenpflichtig. Bei größeren Mengen (z. B. Haushaltsauflösungen) bietet der AIK einen gebührenpflichtigen Containerservice an.

Als Sperrmüll können z. B. folgende Gegenstände entsorgt werden: Couchgarnitur, Sessel, Stuhl, Sitzbank, Tisch, Schrank, Kommode, Regal, Garderobe, Bettgestell (nicht aus Metall), Matratze, Steppdecke, Federbett, Kissen, Teppich, Fußbodenbelag, Laminat, Parkett, Paneele, Spiegel, Bilder, Rollo, Gardinenstange, Kinderwagen, Kindersitz, große Kinderspielsachen, Schlitten, Badewanne und Duschbecken aus Acryl.

Nicht zum Sperrmüll gehören z. B. Restabfall und Behältnisse gefüllt mit Restabfall, Bauholz, Bretter, Holz aus Verschlägen und Verkleidungen, Fenster, Türen, Gartenzaun, Bauschutt, Abfälle aus Um- und Ausbauten, Elektroschrott, Schrott, gefährliche Abfälle, Druckbehälter, Kfz-Teile, Autoreifen und Alttextilien.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

SOZIALATLAS DES ILM-KREISES 2016 VERÖFFENTLICHT

Der Ilm-Kreis nimmt seit Oktober 2015 die Aufgabe der Planungs- und Koordinations der integrierten Sozialplanung wahr. Diese wird durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.

Dabei ist das grundsätzlich übergeordnete Ziel, eine auf den Ilm-Kreis abgestimmte Armutspräventionsstrategie zu erarbeiten und umzusetzen. Auf Grundlage von Sozialberichterstattungen sollen bedarfsgerechte Handlungsmaßnahmen geplant und umgesetzt werden.

Mit dem Sozialatlas 2016 wird die Betrachtung der sozialen Entwicklung im Ilm-Kreis nach der letzten Ausgabe von 2013 zum achten Mal

Sozialatlas Ilm-Kreis 2016

8. Fortschreibung



fortgeschrieben. Die thematischen Schwerpunkte wurden an die des Sozialstrukturatlas des Freistaates Thüringen angelehnt und gliedern sich in die Bereiche Bevölkerung, Familie, Bildung und Betreuung, Gesundheit, Ökonomische Situation, Sozialhilfe und Jugendhilfe.

Ein Dankeschön gilt an dieser Stelle allen, die durch ihre Zuarbeit und Unterstützung die Erarbeitung dieses vorliegenden Werkes ermöglicht haben.

Auf der Internetseite des Landratsamtes ILM-Kreis ist der aktuelle Sozialatlas auf den Amtsseiten des Jugendamtes und Sozialamtes unter Downloads abrufbar.

BETEILIGUNGSBERICHT 2016 VERÖFFENTLICHT

Der Beteiligungsbericht 2016 des Landkreises Ilm-Kreis, erstellt auf der gesetzlichen Grundlage des § 75 a ThürKO, ist online für jeden Interessierten auf der Homepage des Landkreises Ilm-Kreis, <http://www.ilm-kreis.de> unter Verwaltung — Kämmerei — Downloads (oder erreichbar über die URL: <https://goo.gl/R1Ca2w>), zugänglich. In dem Berichtswerk wird ein umfas-

sender Überblick über das wirtschaftliche Betätigungsfeld des Landkreises gegeben. Der Beteiligungsbericht 2016 berücksichtigt die Entwicklung der Unternehmen in privater Rechtsform, an welchen der Landkreis beteiligt ist, bis zum 31. Dezember 2015.

BEKANNTMACHUNG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt beantragt, zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen:

Trinkwasserleitung und Abwasserleitung in der Gemarkung Dannheim

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.

Hierbei sind folgende Grundstücke betroffen:

- Gemarkung Dannheim, Flur 1,
Flurstücke 47/14, 13, 46/14
- Gemarkung Dannheim, Flur 2,
Flurstücke 71, 72/1, 72/2, 76/1, 76/4, 76/6, 79/2, 80, 81,
82/2, 46/3, 47, 49
- Gemarkung Dannheim, Flur 3,
Flurstücke 118, 99, 123/98, 124/98
- Gemarkung Dannheim, Flur 5,
Flurstücke 69/9, 487/72, 484/72, 483/72, 126/1, 126/2,
126/3, 126/4, 125/11, 125/1, 125/4, 125/7, 125/6, 125/10,
125/9

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

**Untere Wasserbehörde
Ilm-Kreis**

► STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Kreiskasse des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.01.2017

1 Stelle als Sachbearbeiter/in Vollstreckung

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Umfassende Bearbeitung der Vollstreckungsfälle des Ilm-Kreises und Amtshilfersuchen anderer Behörden
- Ermittlung der Vermögens- und Eigentumsverhältnisse
- Eigenverantwortliche Beurteilung und Durchsetzung der geeigneten Vollstreckungsmaßnahme
- Bearbeitung und Überwachung offener Forderungen/Zahlungsvereinbarungen
- Führen von Gesprächen mit Bürgern, auch in Konfliktsituationen
- Beitreibung im Außendienst und Durchführung von Pfändungen beweglicher Sachen
- Festsetzung von Fahrzeugen mit Ventilwächtern
- Zwangsstillegung von Fahrzeugen

Erwartet werden:

- Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder gleichwertig
- Kenntnisse im Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz
- PC-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft Office-Anwendungen

- Führerschein für PKW
- Bereitschaft zum Dienst außerhalb regulärer Arbeitszeiten
- Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten, Kommunikationsfähigkeit und Durchsetzungsvermögen

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/23“ bis zum **02.11.2016** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

**P. Enders
Landrätin**

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Umweltamt des Landratsamtes IIm-Kreis ist ab voraussichtlich 01.01.2017

1 Stelle als Sachgebietsleiter/in Untere Immissions- schutzbehörde/Untere Abfallbehörde

zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten 6 Monaten zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Leitung und Koordinierung der Arbeit im Sachgebiet
- Planung der integrierten immissionsschutzrechtlichen und abfallrechtlichen Überwachung der im Landkreis betriebenen Anlagen
- Sachbearbeitung mit den Schwerpunkten
 - Durchführung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die genehmigungsbedürftigen Anlagen, für welche die Genehmigung im vereinfachten Verfahren erteilt werden kann
 - Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit von Änderungen bestehender Anlagen und Erteilung der Genehmigungen
 - Integrierte immissionsschutzrechtliche und abfallrechtliche Überwachung und Kontrolle von Anlagen einschließlich Vollzug (Erlass der erforderlichen Anordnungen nach §§ 17 bzw. 24 BImSchG, Untersagungs-, Stilllegungs- und Beseitigungsverfügungen nach §§ 20 bzw. 25 BImSchG, Messanordnungen nach §§ 26 bzw. 28 BImSchG) mit dem Schwerpunkt störfallrelevante Anlagen
 - Anordnungen nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz
 - Bearbeitung von Beschwerden
- Fachtechnische Stellungnahmen bei Widerspruchs- und Klageverfahren

Erwartet werden:

- Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder ingenieurtechnisches oder naturwissenschaftliches Studium oder ähnliche Studienrichtungen (FH)
- Umfassende Kenntnisse im gesamten Bereich des Immissionsschutzes, des Abfallrechts und des Anlagenbetriebes
- Umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- PC-Kenntnisse
- Korrekter Umgang mit Menschen
- Führerschein für PKW und Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2016/22“ bis zum **27.10.2016** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt IIm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

P. Enders
Landrätin

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Abfallwirtschaftsbetrieb des Landratsamtes IIm-Kreis ist baldmöglichst eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Gebühren

mit 32 Wochenstunden zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt in den ersten sechs Monaten befristet zum Zwecke der Erprobung.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Gebührenveranlagung im privaten und gewerblichen Bereich - Bescheiderstellung - Widerspruchsbearbeitung - Schriftverkehr
- Stammdatenpflege
- Vertretung im Kassenbereich (Barkasse, Buchhaltung)

Erwartet werden:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbar
- Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Rechtschreibsicherheit
- Korrekter und sicherer Umgang mit den Bürgern auch in Konfliktsituationen
- Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative
- Computerkenntnisse und sicherer Umgang mit MS Office-Programmen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Gebühren“ bis zum **01.11.2016** an folgende Adresse zu richten:

Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim IIm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Petra Enders
Landrätin

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die Flüchtlingshilfe der Malteser im welcome-Projekt Arnstadt suchen wir ab sofort

eine/n hauptamtliche/n Koordinator/in
in Vollzeit.

Wir sind ein katholisches Dienstleistungsunternehmen mit vielfältigen sozialen und karitativen Aufgabenschwerpunkten, insbesondere in den Bereichen Soziale Dienste, Rettungsdienst, Fahrdienste, Ausbildung, Hospizarbeit, Flüchtlingshilfe, Katastrophenschutz und in der Jugendarbeit.

Ihre Aufgaben:

- Leitung und Koordination des Projektes welcome-willkommen
- Leitung der Begegnungsstätte Bahnhofstraße
- Vermittlung von Patenschaften zwischen Migrantinnen und Ehrenamtlichen, Begleitung der Patenschaften
- Begleitung und Unterstützung der Ehrenamtlichen sowie Werbung und Einarbeitung neuer Ehrenamtlicher
- Vernetzung des Dienstes vor Ort
- Übernahme der dienstspezifischen Verwaltungstätigkeiten (z. B. Abrechnungen)

Sie bringen mit:

- Ausbildung im sozialwirtschaftlichen und sozialpädagogischen Bereich bzw. gleichwertige berufliche Erfahrung
- Freude an der Arbeit mit Menschen und die Fähigkeit, in multiprofessionellen Teams zu arbeiten
- Erfahrung mit ehrenamtlicher Arbeit, idealerweise bereits Leitungserfahrung im Ehrenamt
- Grundkenntnisse in interkultureller Arbeit, gerne auch im Ehrenamt
- Soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zu begeistern

- Eigenverantwortliche und strukturierte Arbeitsweise
- Bereitschaft zur gelegentlicher Tätigkeit an Abenden und am Wochenende je nach den Bedürfnissen der Ehrenamtlichen und Geflüchteten
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabenfeld
- Die Schwerpunkte Ihrer Arbeit bestimmen Sie selbst aktiv mit
- Arbeit in einem motivierten Team, bestehend aus Ehren- und Hauptamtlichen
- Leistungsgerechte Bezahlung nach AVR-Caritas inklusive der üblichen Sozialleistungen
- Fach- und persönlichkeitspezifischen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Als katholischer Träger setzen wir eine positive Grundeinstellung zu unseren Werten und Zielen voraus.

Für Fragen zur angebotenen Stelle steht Ihnen Elisabeth Webers, Referentin Flüchtlingshilfe Diözese Erfurt, Tel. 0160-8831004 oder via Mail elisabeth.webers@malteser.org gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter <https://goo.gl/b4YXb1> „Jetzt bewerben!“ und bitten Sie im Sinne der Nachhaltigkeit auf eine Papierbewerbung zu verzichten.

Malteser Hilfsdienst e.V.

<http://www.malteser-erfurt.de/>

www.malteser.de/fluechtlingshilfe.html

Wir engagieren uns für Menschen...weil Nähe zählt.

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Ilmtal ist ab 01.03.2017

1 Stelle als Sachbearbeiter/in

für den Bereich Bauamt/Liegenschaften zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Kommunale Grundstücksverwaltung
- Umgang mit Grundstücksverwaltungs- und -auskunftsprogrammen (KomGIS, Geoproxy, Boris-TH)
- Vorbereitung und Abarbeitung von Notarverträgen der Gemeinde
- Erarbeitung / Verwaltung von Pacht-, Nutzungs-, Gestattungsverträgen, Erteilung von Bauerlaubnissen
- Mitwirkung in Flurbereinigungsverfahren
- Bearbeitung der Stellungnahmen zu Bauanträgen
- Erhebung von wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge
- Bearbeitung von kommunalen Satzungen (B-Pläne, Klärstellungs-, Ergänzungs- und Straßenausbaubeitragsatzungen)
- Bewirtschaftung des Kommunalwaldes
- Vergabe/Bearbeitung von Hausnummern
- Zusammenarbeit mit den Jagdgenossenschaften, Überwachung Jagdpacht
- Mitarbeit bei der Erarbeitung von Sitzungsunterlagen/ Beschlussvorlagen für den Bau- und Umweltausschuss sowie Gemeinderat

- Protokollierung Bau- und Umweltausschuss
- Erteilung von Schachtgenehmigungen, Planauskünften
- Archivierung

Die Bewerber müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r oder Verwaltungsfachwirt/in (FL II) oder ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder vergleichbare Qualifikation
- einschlägige Berufserfahrung wäre wünschenswert
- Kenntnisse der Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse von Standardsoftware
- Führerscheinklasse B

Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30.11.2016** (Posteingang) an die:

Gemeinde Ilmtal
z.H. Herrn Bürgermeister Schulze
Wassergasse 2 und 4
99326 Ilmtal OT Griesheim

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Erzieher/Innen für die Arbeit in den

Kindertagesstätten des Amt Wachsenburg

Die Gemeinde Amt Wachsenburg sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt mehrere Erzieher/innen für die kommunalen Kindertagesstätten. Der Einsatz erfolgt in allen Altersgruppen.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird neben der geforderten fachlichen Qualifikation als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder einem vergleichbaren Abschluss gemäß ThürKitaG erwartet, dass sie sich mit der bestehenden Konzeption der Einrichtungen inhaltlich auseinandersetzen und die gesetzten pädagogischen Schwerpunkte mittragen und aktiv unterstützen. Darüber hinaus wird in der täglichen Aufgabenwahrnehmung ein hohes Maß an Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit erwartet. Teamarbeit sollte ebenso zu Ihren Stärken gehören.

Allgemeine Angaben

Die Einstellung erfolgt grundsätzlich mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40h. Die Vergütung erfolgt in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen gemäß TVÖD-SuE.

Wünschenswert sind ebenso Bewerbungen von Berufseinsteigern. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse, Arbeitszeugnisse usw.) richten Sie bitte an die

Gemeinde Amt Wachsenburg
Erfurter Straße 42
99334 Amt Wachsenburg

oder per E-Mail an
info@amt-wachsenburg.de

Bewerbungsschluss ist der **30.11.2016**.

Kosten, die im Rahmen der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei der Gemeinde und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung Ihrer Unterlagen fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

gez.
Uwe Möller
Bürgermeister

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Tagespflege wurde 2012 im neu sanierten Herrenhaus der Stadt Großbreitenbach eröffnet und bietet Platz für 18 Tagesgäste. Auf einer Fläche von 263 qm bietet die Einrichtung Platz für eine moderne Wohn- und Beschäftigungsküche mit großzügigem, lichtdurchflutetem Gruppenraum und angrenzender, großer Sonnenterrasse. Zwei Ruhe- und Therapieräume sowie ein Nostalgiezimmer bieten zahlreiche Beschäftigungs- und Rückzugsmöglichkeiten für unsere Gäste, die von unseren 5 Mitarbeiterinnen liebevoll und fürsorglich betreut werden.

Die Frauengruppe Großbreitenbach e.V. bietet ab sofort eine unbefristete Vollzeitstelle als

Pflegedienstleiter/in Tagespflege

an.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte/r Altenpfleger/in mit Zusatzqualifikation Pflegedienstleitung
- Leitungs- und Führungserfahrung, soziale Kompetenz
- Positive Ausstrahlung, Organisationsfähigkeit, lösungs- und zielorientierte Handlungsweise

Aufgaben:

- Führung der Tagespflege im Einklang mit den Bedürfnissen der Tagesgäste, der Mitarbeiter und der Geschäftsleitung
- Sicherstellung der optimalen pflegerischen und sozialen Betreuung der Tagesgäste
- Sicherstellung einer Organisationsstruktur, in der sich Mitarbeiter identifizieren können
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätskonzeptes
- Personaleinsatzplanung, Beratung von Angehörigen und Tagesgästen sowie Abschluss von Pflegeverträgen

Wir bieten:

Hochmotivierte Mitarbeiter, zufriedene Tagesgäste sowie eine leistungsgerechte Vergütung, diverse Sonderzahlungen, inkl. einer monatlichen Altersvorsorge

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind einzureichen an:

Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
Cornelia Enders
Ilmenauer Str. 7a
98701 Großbreitenbach
Email: c.enders@fggbb.de

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Frauengruppe Großbreitenbach e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und beschäftigt derzeit ca. 70 Mitarbeiter/innen. Unsere Tätigkeitsbereiche erstrecken sich auf die Kinder- und Jugendarbeit, die Frauen- und Familienarbeit und den Gesundheitsbereich (ambulanter Pflegedienst, Tagespflege und ab Oktober Betreutes Wohnen in Masserberg). Für unsere Praxis in Gillersdorf und auch Hausbesuche im Bereich Großbreitenbach und Umgebung suchen wir ab sofort

Ergotherapeuten (männlich/weiblich)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung Ergotherapeut/Diplom-Ergotherapeut
- Führerschein, soziale Kompetenz,
- Positive Ausstrahlung, Organisationsfähigkeit

Wir bieten:

Leistungsgerechte Vergütung, Dienst-PKW für Hausbesuche, Fortbildung, betriebliche Altersvorsorge, mind. 30 Wochenstunden

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind einzureichen an:

Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
Cornelia Enders
Ilmenauer Str. 7a
98701 Großbreitenbach
Email: c.enders@fggbb.de

► STELLENAUSSCHREIBUNG

Der ambulante Pflegedienst der Frauengruppe Großbreitenbach ist seit über 20 Jahren in Großbreitenbach und Umgebung und seit mehr als 10 Jahren auch in Ilmenau und Umgebung tätig. Wir betreuen ca. 240 Klienten in der Grund- und Behandlungspflege. Angegliedert an den Pflegedienst ist ein Betreuungsdienst für soziale Betreuung und Demenzbetreuung im häuslichen Umfeld. Unser Pflegeteam ist hochmotiviert. Im Dienst gibt es individuelle Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten. Für unser neues Projekt „Betreutes Wohnen“ in Masserberg suchen wir

Gesundheits- und Krankpfleger/ Altenpfleger (m/w)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankpfleger/in oder examinierte/r Altenpfleger/in
- Führerschein, soziale Kompetenz, Einfühlungsvermögen

- Positive Ausstrahlung, Organisationsfähigkeit, lösungs- und zielorientierte Handlungsweise

Wir bieten:

eine unbefristete Stelle mit 40 Wochenstunden, leistungsgerechte Vergütung, Überstundenvergütung, diverse Sonderzahlungen, inkl. einer monatlichen Altersvorsorge, kostenlose Kinderbetreuung an schulfreien Tagen und während der Ferien

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind einzureichen an:

Frauengruppe Großbreitenbach e.V.
Cornelia Enders
Ilmenauer Str. 7a
98701 Großbreitenbach
Email: c.enders@fggbb.de

BEKANNTMACHUNG DES WASSER- UND ABWASSERZWECK- VERBANDS ARNSTADT UND UMGEBUNG



Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 02.12.2014) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlamm Entsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2016 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können. Auskunft hierzu erhalten Sie bei unserem Bereich Abwasser unter Telefon 03628 6147-0.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom 20.10.2016 bis 28.10.2016	Holzhausen,
vom 01.11.2016 bis 07.11.2016	Haarhausen,
vom 08.11.2016 bis 14.11.2016	Sülzenbrücken,
am 15.11.2016	Gossel,
am 15.11.2016	Neuß,
am 16.11.2016	Rehestäd.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung

WASSER-/ABWASSERZWECKVERBAND ARNSTADT UND UMGEBUNG



Einladung

Die **I. Verbandsversammlung 2016** des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung findet statt am **Montag, 24. Oktober 2016**, in der **Verbandskläranlage Arnstadt** (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, Gemeinde Amt Wachsenburg (Ichttershausen). **Der öffentliche Teil dieser Sitzung beginnt um 17:00 Uhr.**

Tagesordnung:

- I. Nichtöffentlicher Teil
- II. **Öffentlicher Teil:**
- TOP 1 Eröffnung des öffentlichen Sitzungsteils der I. Verbandsversammlung 2016 mit Informationen zur Beschlussfähigkeit sowie zur (Bestätigung der) Tagesordnung
- TOP 2 Bestätigung des Protokolls der II. Verbandsversammlung 2015 vom 09.12.2015 (öffentliche Sitzung)
- TOP 3 Vorstellung von Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung für das Berichtsjahr 2015
- TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Gewinnverwendung für das Berichtsjahr 2015

TOP 5

im Betriebszweig Trinkwasser; Entlastung der Werkleitung
Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Gewinnverwendung für das Berichtsjahr 2015 im Betriebszweig Abwasser; Entlastung der Werkleitung

TOP 6

Antrag des Verbandsmitgliedes Arnstadt auf Verringerung des Kalkgehaltes im Trinkwasser aus dem Wasserwerk Schönbrunn

TOP 7

Bestätigung von drei Fördervorhaben des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung - Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN) für das Wirtschaftsjahr 2017 - Betriebszweig Abwasser

TOP 8

Entscheidung zur (erneuten) Wahl eines Werkausschussmitgliedes mit beratender Stimme als Vertreter der Verbandsmitglieder aus dem Gebiet des ehemaligen Abwasserzweckverbandes „Südliches Ilmtal“

TOP 9

Sonstiges

TOP 10

Bürgeranfragen

gez. Schulze
Verbandsvorsitzender

Ende des Amtlichen Teils